

## **Ausschreibung einer Diplomarbeit/Masterthesis/Bachelorthesis am Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren**

### **Optimaler Einsatz von Risikoreduktionsmaßnahmen im strategischen Risikomanagement**

Strategisches Risikomanagement in Unternehmen beginnt zunächst bei der Identifizierung von relevanten Risiken, die in einer allgemeinen Risikoliste von den Risikoverantwortlichen der verschiedenen Bereiche gesammelt werden. Die Risikoliste enthält die Wahrscheinlichkeiten und Auswirkungen der Risiken im Schadensfall, welche durch Experten geschätzt werden. Das Management dieser Risiken sieht zunächst eine Aggregation dieser Risiken in übergeordnete Kategorien vor. Dies sind beispielsweise die Bereiche Wettbewerb, Kooperation, Kunden, interne Risiken, fehlende interne Ressourcen, Zahlungsmoral und Kosten, Qualität, Technik, Zeitplan, Trends.

Identifizierte Risiken lassen sich durch Maßnahmen reduzieren. Diese Maßnahmen sind mit Kosten verbunden. Ein intelligentes Risikomanagement sollte also nicht nur die Effekte dieser Reduktionsmaßnahmen im Auge behalten, sondern auch die Kosten, um diese umzusetzen.

Im Rahmen dieser Arbeit sollen für diverse strategische Risiken Reduktionsmaßnahmen recherchiert und untersucht werden. Dabei sollen folgende Leitfragen im Fokus stehen.

1. Welche Risikoreduktionsmaßnahmen gibt es?
2. Welche Auswirkungen haben diese?
3. Welche Maßnahmen sollen unter Kosten / Nutzen Betrachtung umgesetzt werden?
4. Wie sieht ein geeigneter Optimierungsansatz aus?

Anhand eines Beispiels soll ein Optimierungsmodell entworfen werden und ein Vergleich der Risikosituation vor und nach Anwendung der Maßnahmen vorgenommen werden.

Das Thema eignet sich gut, um in Kooperation mit einem externen Unternehmen bearbeitet zu werden.

### **Kontaktinformation**

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit: Andreas Vogel [andreas.vogel@kit.edu](mailto:andreas.vogel@kit.edu)

Die Diplomarbeit / Masterthesis wird betreut von Prof. Dr. D. Seese und Dipl. Wi. Ing. Andreas Vogel.  
Institut AIFB. Gruppe Komplexitätsmanagement.